

Mainz, 7. Mai 2024

PRESSEMITTEILUNG

JuniorForscherTage 2024 an der JGU gestartet: Beeindruckendes Erlebnis für die jüngeren Teilnehmenden in der Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO)

Erfolgreiche jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der IJSO aus ganz Deutschland experimentieren im NaT-Lab der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

In diesem Jahr finden die JuniorForscherTage der Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO) zum dreizehnten Mal an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Zwanzig erfolgreiche Teilnehmende des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Wettbewerbs sind bereits seit dem 6. Mai 2024 zu Gast im NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler auf dem Gutenberg-Campus, um in spannenden Experimenten die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge und Phänomene rund um das Thema „Die bunte Welt der Farbstoffe“ zu erforschen. Die Schülerinnen und Schüler, die aus ganz Deutschland angereist sind, werden während ihres Aufenthalts von drei Mitarbeitenden des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) aus Kiel betreut. Das IPN leitet und betreut den bundesweiten Auswahlwettbewerb der IJSO. „Wir freuen uns, die JuniorForscherTage zum dreizehnten Mal in Mainz stattfinden zu lassen und das NaT-Lab besuchen zu können. Mit dem Abschluss der ersten Wettbewerbsrunde im Februar haben wir unsere erfolgreichen jüngeren Talente für die Veranstaltung gefunden. Im Vordergrund steht ganz klar ihre frühe Begeisterung für die Naturwissenschaften. Das Experimentieren in einem echten Labor ist ein großartiges und nachhaltig beeindruckendes Erlebnis für sie“, erklärt Melanie Hänel vom IPN.

Die Internationale JuniorScienceOlympiade fand zum ersten Mal 2004 in Jakarta statt. Sie verfolgt das Ziel, junge Spitzentalente in den Naturwissenschaften zu entdecken und die Jugendlichen frühzeitig mit attraktiven Angeboten für eine naturwissenschaftliche Ausbildung zu begeistern. Im nationalen Auswahlwettbewerb werden aus über 3.500 angemeldeten Teilnehmenden in vier über das Jahr verteilten Runden die sechs hellsten Köpfe ermittelt, die im Dezember für zehn Tage zum internationalen Wettbewerb nach Bukarest in Rumänien reisen. Dort treffen sie auf rund 300 Jugendliche aus etwa 50 Nationen und kämpfen um Gold-, Silber- und Bronzemedailen.

Für die IJSO werden „Allrounder“ gesucht, die sich fächerübergreifend für Fragestellungen aus Biologie, Chemie und Physik interessieren. Beim Wettstreit um die Olympischen Medaillen sind nicht ausschließlich Einzelleistungen bei der Lösung theoretischer Aufgabenstellungen gefragt. Teamarbeit und fächerübergreifendes Problemlösen sind beim Experimentieren im Labor ein wesentliches Element des Schülerwettbewerbs. Zur Förderung der jüngsten Teilnehmenden gibt es im Rahmen der IJSO ein spezielles Juniorprogramm sowie das Partnerschulnetz „NaWigator in der IJSO“ mit einem Wettbewerbstag für die Klassenstufe 5/6.

Bildmaterial:

Fotos/©: Melanie Hänel /

Kontakt:

Melanie Hänel

Internationale JuniorScienceOlympiade (IJSO)

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)

Olshausenstr. 62

24118 Kiel

Tel. 0431 880-7170

E-Mail: haenel@leibniz-ipn.de

<http://www.ijso.info>

Dr. Christa Welschhof

NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

55099 Mainz

Tel. 06131 39-23921

E-Mail: nat-schuelerlabor@uni-mainz.de

<http://www.nat-schuelerlabor.de/>